



**Verteiler Aufsicht/ Bilanzierung/ Geldwäsche**  
**Verteiler Steuern/ Staatliche Förderung**

Brüssel, 26. August 2016  
JP

**Öffentliche Konsultation zu einem möglichen europäischen Rahmen für ein privates Altersvorsorgeprodukt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Europäische Kommission führt derzeit eine öffentliche Konsultation zu einem möglichen europäischen Rahmen für ein privates Altersvorsorgeprodukt durch. Ziel der Kommission ist es, die private Altersvorsorge zu stärken, um so Effekte einer veränderten Lebenserwartung und einer Verschiebung der Einkommenspyramide abzufedern. Insbesondere wird dabei den Fragen nachgegangen, welche Hindernisse diesem Vorhaben entgegenstehen und wie diese behoben werden können.

Die Kommission baut dabei auf den Vorarbeiten der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) auf. Diese hatte im Jahr 2015 zu einem einheitlichen, europäischen, privaten Altersvorsorgeprodukt (Pan-European Personal Pension Product, PEPP) konsultiert. Die EuBV nahm mit Schreiben vom 5. Oktober 2015 an der Konsultation teil. Auf ihrer Konsultation aufbauend veröffentlichte die EIOPA am 27. April 2016 ihren Abschlussbericht, in dem sie die Einführung eines PEPPs im Rahmen eines „2. Regimes“ empfiehlt.

Die vorliegende Konsultation gliedert sich in drei Teile, welche sich an Privatpersonen (Teil 1), Verbraucherorganisationen (Teil 2) und potentielle Anbieter eines PEPPs (Teil 3) richtet. Anbei übersenden wir Ihnen das Konsultationsdokument und würden uns freuen, wenn Sie Ihre Antworten, Anmerkungen und Kommentare bis zum **12. Oktober 2016** an das Europabüro senden. Sofern Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas J. Zehnder  
Geschäftsführender Direktor  
Europäische Bausparkassenvereinigung

**Anhang:**

- Öffentliche Konsultation zu einem möglichen europäischen Rahmen für ein privates Altersvorsorgeprodukt (englische Originalversion)